

Der Schulrucksack

Fast jeden Tag werde ich genutzt. Morgens, mittags, abends. Und trotzdem ist mein Leben einseitiger denn je. Es ist immer der gleiche Ablauf. Jeden Abend werde ich auf den letzten Drücker noch schnell vor dem Schlafengehen mit Schulmappen und Büchern vollgestopft. So voll wie ich bin, kriege ich kaum noch Luft. Am nächsten Morgen wird dann versucht, noch irgendwie die Brotdose in mich hineinzuzuquetschen. Auf dem Weg zur Schule, hinten im Kofferraum, bin ich allen egal. Ob durchgerüttelt, wenn wir durch das nächste Schlagloch fahren, kippend in der nächsten scharfen Kurve oder eingedrückt von all den anderen Sachen im Kofferraum - all das ist normal für mich. Erleichtert atme ich durch, sobald wir angekommen sind. Doch dann folgt gleich der nächsten Horror, wenn ich an einem meiner Henkel aus dem Kofferraum gerissen und über die Schulter gehängt werde. Das kann unmöglich gemütlich sein, für keinen von uns beiden. In der Schule angekommen kümmert sich keiner mehr um mich. Ich werde bloß unter den Tisch geschmissen, doch falls man dann etwas aus mir braucht, ist es selbstverständlich, dass die Bücher, Mappen oder die Brotdose aus mir herausgerissen werden. In den Pausen lässt man mich im Klassenraum mit den anderen Taschen liegen, doch wenn es gut läuft, werde ich mit hinausgenommenen, aber dann dort auf den kalten Boden geschmissen. Falls ich irgendwo im Weg liege, tritt man mich entweder weg oder direkt auf mich drauf. Sobald ich wieder zuhause bin werde ich in die nächstbeste Ecke gefeuert. Ob das alte Butterbrot sich noch in mir befindet, ist egal, mit dem Gestank habe ja nur ich zu kämpfen. Am Abend vor dem Schlafengehen fängt alles wieder von vorne an!

Doch das ist noch lange nicht das schlimmste Erlebnis. Mein persönlicher Albtraum sind die Ferien, vor allem die Sommerferien. Da werde ich einfach in einen dunklen Schrank eingesperrt und wenn ich ganz viel Glück habe, wird auch noch die Brotdose mit dem halb aufgegegessenem Käsebrot und den Apfelscheiben in mir vergessen. Von Tag zu Tag fange ich an, im Schrank immer mehr zu stinken. Ich werde ohnehin nicht gewaschen und es liegen alte Papierreste und Krümmel aus dem letzten Schuljahr in mir herum. Falls dann in den Ferien endlich einmal ein Ausflug gemacht wird, braucht ihr nicht zu denken, dass ich diesen miterlebe. Nein, stattdessen wird dann ein schönerer, neuerer und sauberer Rucksack genutzt. Der Ausflugsrucksack...

Wenn man mich dann endlich wieder im Gegensatz zu ihm ansieht, ist keine Freude zu sehen, da direkt das Thema Schule aufkommt. Denn ich bin ja nur der langweilige, alte Schulrucksack...